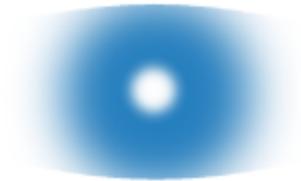


Ein kleiner
Einblick



Alexander Knuth

Portfolio

Inhalt

Agentur - Arbeitswelt

| | |
|--------------------------------------|---------|
| yellow design I yellow circle | 06 - 07 |
| Kinderwagen-Rad-Reifen-Familie | 09 - 11 |
| S2 Bürotisch System | 12 - 15 |
| Micro Dossier System | 16 - 19 |

Freiberufliche - Arbeitswelt

| | |
|------------------------------------|---------|
| Freiberufliche - Arbeitswelt | 20 - 21 |
| Geko Logoentwicklung | 22 - 25 |
| e-Plan Transnet | 26 - 29 |
| Weblayouts | 30 - 33 |

Inhalt

Hochschul - Arbeitswelt

| | |
|---|---------|
| Köln International School of Design | 34 - 35 |
| Slomo - City Train | 36 - 41 |
| Langstreckenrennwagen Dueposti A | 42 - 45 |
| Langstreckenrennwagen Dueposti B | 46 - 49 |
| Kühlschrank Lito | 50 - 53 |

Vordiplom und Diplomarbeiten

| | |
|--|---------|
| Der multifunktionale Kindersitz | 56 - 59 |
| Welcome at Home wherever you are | 60 - 63 |
| Krankenhaus der Zukunft | 64 - 69 |

Agentur - Arbeitswelt

yellow design | yellow circle | yellow too ist ein Agenturen-Netzwerk mit übergreifendem Design-Leistungsspektrum an den Standorten Köln, Pforzheim und Berlin. Als Fullservice-Agentur begleitet yellow design Designprojekte von der Konzeption bis zur Umsetzung. In den letzten 30 Jahren war yellow design für internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen und Institutionen aus unterschiedlichen Branchen erfolgreich tätig. Mit vielen Auftraggebern verbindet die Agentur eine langjährige Zusammenarbeit, die es ermöglicht hat, gemeinsam mit ihren Kunden Visionen umzusetzen.

Während meiner zweijährigen Agenturarbeit als Industrie Designer gehörten zu meinen Tätigkeiten Designkonzeption, Entwurf und teilweise technische Vorentwicklung im Bereich von Büromöbeln, medizinischen Analysesystemen, pharmazeutischen Primärverpackungen, Packaging Design und Babycare-Produkten.

Die Umsetzung erfolgte im 2D- und 3D-CAD. Bestandteil meiner täglichen Arbeiten waren außerdem die Kundenbetreuung, die Koordinierung der Lieferantenaufträge sowie die allgemeine Projektabwicklung.

Im Anschluß werden einige Arbeiten vorgestellt, welche im Rahmen meiner Tätigkeit im yellow design team entstanden sind und bereits den Status der möglichen Veröffentlichung erreicht haben.

yellow design | yellow circle
Günter Horntrich
Köln, Pforzheim, Berlin
www.yellowdesign.com





Kinderwagen-Rad-Reifen-Familie

Zur Stärkung der Markenidentität und der Unterstützung eines einheitlichen Auftritts der Productrange wurde für den Kinderwagenhersteller "ABC Design" eine neue Rad-Reifen-Familie entwickelt. Weitere Veränderungen am eigentlichen Kinderwagen waren nicht möglich. Für eine grundsätzliche Unterscheidung des high und low Price Segments sollten zwei unterschiedliche Gestaltungslinien entstehen.

Hersteller / Auftraggeber:

ABC Design

Albbruck, Germany

www.abc-design.de



Realisiert wurde eine ökonomisch vorteilhafte "two in one" Lösung, bei der mittels Radblende zwei unterschiedliche Designlinien realisiert werden können.

Die felgenübergreifende Radblende sichert der Marke durch ihr unaufdringliches, kindgerechtes "Bubble-Design" ein sympathisch auffallendes Alleinstellungsmerkmal und darüber hinaus dem Kinderwagen einen optisch soliden Stand.

Den formalen Kontrast, und somit eine Abgrenzung zwischen high Price und low Price Segment, weist die zeitlose, stringente Felge auf. Durch ihre klare, unaufgeregte Formensprache betont sie visuell eine sportliche Leichtigkeit.

Beide Varianten, je nach Radgröße, sind mit Luft- oder Schaumreifen bezogen, dessen Profil die spielerische Adaption des Firmenlogos darstellt.



Radversion ohne Blende



S2 - Tischsystem

Als eigenständiges und ergänzendes Bindeglied zwischen den bereits bestehenden Tisch-Programmen "Votus" und "Metrum", sowie der Erweiterung der Firmen-Produktpalette auf Groß-Arbeits-tische mit einem maximalen Format von 1800x1800mm, wurde das Tischsystem S2 entwickelt.

Hersteller / Auftraggeber:
Hund Büromöbel GmbH
Biberach/Baden, Germany
www.hund-buero.de

Designphilosophie S2



S2 - ein klares Statement für neues Arbeiten und offenere Architekturen

Die hohe Variabilität der Nutzungsmöglichkeiten und Formate wird durch ein neu entwickeltes teleskopierbares Gestell realisiert, welches integrativ und gestaltbestimmend ist: Die Teleskopierbarkeit des Tisches prägt das Tischsystem in stringenter Klarheit: eine innenliegende Querzarge verbindet die außenbündigen L-förmigen Beine. Analog den Fuß-Einschubteilen für die Höhenverstellung strahlt das mit beidseitigen tiefen Nuten ausgeführte Aluminiumprofil gleichzeitig Leichtigkeit und Solidität aus. Über das farblich abgestimmte Abschlusselement am Boden schließen sich die filigranen Kanten des Profils. Der leise Kontrast zwischen den hell Silber beschichteten, kantigen Tischbeinen zu den dominant profilierten graumetallichen Aluminiumprofilen und

Abschlussstücken bezieht formal unaufgeregter aber entschiedener Stellung. Die Variabilität des Gestells wird visuell betont durch die punktuellen Öffnungen in der Querzarge mit integriertem Bein: sie indizieren die vertikale und horizontale Verschiebbarkeit. Ergänzungen, wie die formal abgestimmte, in Höhe und Position nahezu beliebig adaptierbare CPU-Halterung, Elektrifizierung, Zonierung und Organisation vervollständigen das Programm S2 zum vollwertigen Bürosystem. S2 ist damit nicht nur das Kürzel für neu verstandene Flexibilität im Denken und Arbeiten, sondern steht gleichzeitig als Synonym für die Entsprechung zeitgenössischer Architekturen.



product
design
award

2006



Winner in der Kategorie:
Packaging/globe packaging

Microdosiersystem

Die Mechanik des neu entwickelten Microdosiersystems galt es möglichst kleinvolumig zu umhüllen. Große Brandingflächen, eine selbsterklärende Handhabung sowie die maschinelle Befüllung und Endmontage der teilmontierten Komponenten waren bei der Entwicklung zu berücksichtigen und umzusetzen.

Hersteller / Auftraggeber:
Ing. Erich Pfeiffer GmbH
Radolfzell, Germany
www.pfeiffer.de

Renderings wurden mit SolidWorks erstellt

User Independent Package Microdosiersystem



Alle Renderings wurden mit SolidWorks erstellt



product
design
award

2006



Winner in der Kategorie:
Packaging/globe packaging



Das innovative Microdosiersystem sichert eine stets gleichbleibende und exakte Dosiermenge, unabhängig vom Benutzer. Das System erweitert existierende Nasensprays ohne Modifizierung der Primärverpackung. Die klare und spannungsvolle Form ermöglicht eine optimal platzsparende Integration des technisch aufwändigen Dosiersystems. Die überspannten Flächen erlauben dennoch eine großzügige Platzierung von Branding und Produktbeschreibung. Gleichzeitig erhöht die handschmeichelnde Form den Bedienkomfort und erleichtert die Mitnahme in der Tasche. Ein selbsterklärendes und komfortables Handling wird durch die TPE-Griffzone sowohl auf visuelle als auch taktile Weise unterstützt.





Freiberufliche - Arbeitswelt

Die in der Studienzeit beginnende freiberufliche Tätigkeit als Designer, konzentrierte sich zumeist auf grafische Aufgabenstellungen. Vor allen Dingen wurden Projekte aus den Bereichen Weblayout - Programmoberflächen, Logoentwicklungen, sowie Geschäftsausstattungen betreut.

Die freiberufliche Beschäftigung wurde im Laufe der Zeit weiter ausgebaut und intensiviert, jedoch zum Eintritt in den Agenturalltag bei yellow design | yellow circle bis auf wenige Ausnahmen eingestellt.

Im Anschluss werden exemplarisch einige Arbeiten aus den Bereichen Logoentwicklung, Verpackungsgrafik, Programmoberflächen und Weblayout vorgestellt.



Geko Logoentwicklung

Die Customer Self Service Webapplikation für Energieversorger "Geko" ist ein modernes Online-Kundenkonto in Form einer browserbasierten Datenbankapplikation, das die Homebanking-Idee der Kreditinstitute auf Energieversorgungsunternehmen und kommunale Einrichtungen überträgt.

Für die Logoentwicklung dieses Software-Produktes galt es eine Wortmarke zu entwerfen, welche den drei unterschiedlichen Anwendergebieten gerecht wird, dabei aber die Visualisierung des einheitlichen Ursprungs des Programmes nicht vernachlässigt.

Hersteller / Auftraggeber:
HR Systems GmbH
Köln, Germany
www.hr-sys.de

GEKO[©]

GEKO^{©plus}

GEKO^{©privat}

GEKO[©]

GEKO^{©plus}

GEKO^{©privat}



e-Plan Transnet

In Zusammenarbeit mit der Firma IS4B wurde gemeinsam für die Transnet (Gewerkschaft der Bahn) der erste digitale Abrechnungskalender erstellt.

Die grafischen und konzeptionellen Arbeiten umfassten hierbei sowohl die Anwenderoberfläche des Programms, als auch die des Packaging und weitere Werbemaßnahmen.

Hersteller / Auftraggeber:
Transnet / IS4B
Köln, Germany



Bild: CD Cover und CD

Mit der Digitalisierung des seit Jahren verwendeten Fahrkalenders, in dem das fahrende Personal der Bahn seine Ausbleibezeiten und Nebenbezüge noch von Hand notiert, wird dem Benutzer ein Tool zur

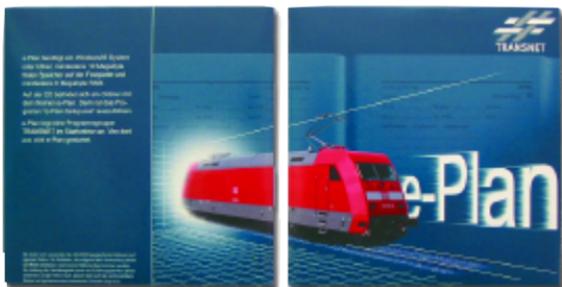


Bild: CD Cover Vorderseite und Rückseite

Verfügung gestellt, welches den Umgang mit einer Vielzahl von gesammelten Daten und Formularen und deren Übertragung und Verrechnung in bestehende Formblätter deutlich erleichtert, vereinfacht und ergänzt.



Die grafische Aufarbeitung stellte zur Aufgabe, diesen Schritt - vom analogen Kalender bis hin zum digitalen System - unter der Berücksichtigung eines unverkennbaren Bahnbezugs zu gestalten. Des weiteren galt es als Vorgabe weitestgehend die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Farben der Gewerkschaft Transnet - blau, weiß - zu verwenden.



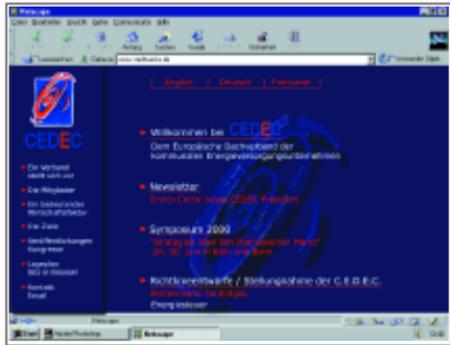
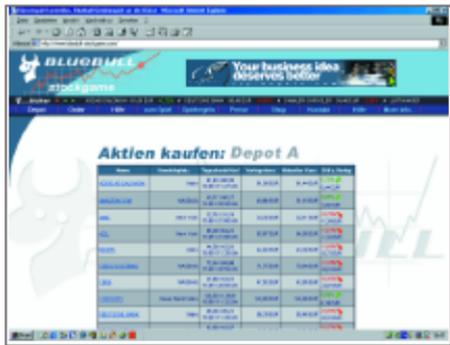
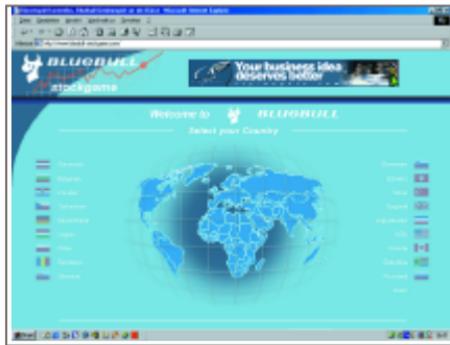
Bilder: Anwenderoberfläche digitaler Fahrkalender



Weblayouts

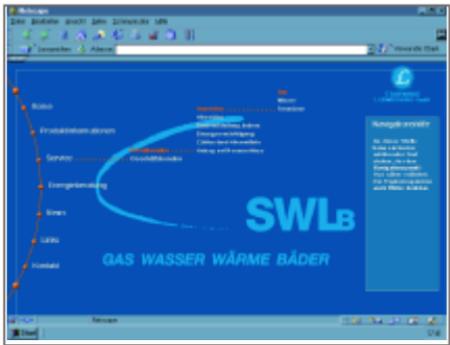
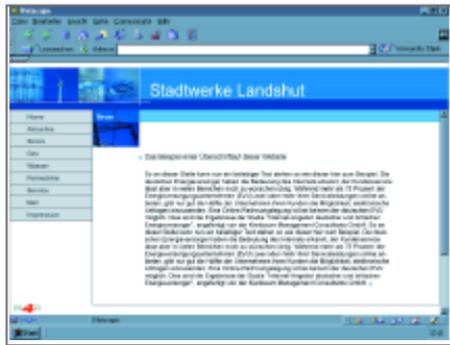
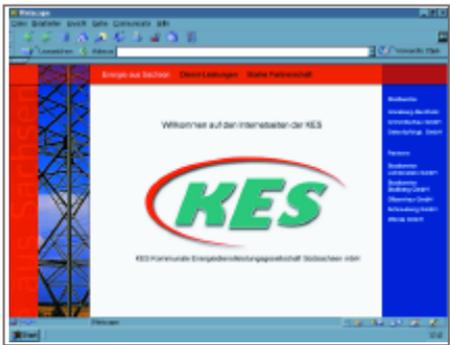
Zu den Kernprojekten der freiberuflichen Tätigkeit als Designer gehörten die zahlreichen Entwicklungen von Weblayouts. Im Folgenden werden einige Arbeiten exemplarisch aufgeführt.

Hersteller / Auftraggeber:
Bullex GmbH / HR Systems
Köln, Germany
www.bullex.de
www.hr-sys.de



Das Bluebull Stockgame ging als weltgrößtes Börsenspiel online. Die Zielgruppe der zugelassenen Mitspieler kam aus über achtzehn Staaten. Diesbezüglich galt es bei der Konzipierung der grafischen Oberfläche, sowohl eine internationale "Tauglichkeit" zu berücksichtigen, als auch auf das Corporate Design des Hauptsponsors zu integrieren.

Die weiter aufgezeigten Weblayouts entstanden im Rahmen der "Gemeinsame Internetplattform für Stadtwerke" (kurz "GIPS"), beauftragt durch das ausführende Unternehmen HR Systems. GIPS ist das Angebot des "Verband kommunaler Unternehmen eV." (kurz VKU) an kleine bis mittelgroße Stadtwerke, sich im Internet zu präsentieren. Soweit vorhanden orientierten sich die Arbeiten am CI der Kunden.





Hochschul - Arbeitswelt

1991 wurde der **Kölner Fachbereich Design** an der **Fachhochschule Köln** gegründet. In den darauf folgenden Jahren hat sich das Kölner Modell nicht nur etabliert und bewährt, sondern kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Modell, das vor allem durch die projektorientierte Lehre, die Aufhebung traditioneller Semesterstrukturen und die Absage an ein Spezialistentum immer wieder für Aufmerksamkeit und Diskussionen gesorgt hat und inzwischen in manche curriculare Konzepte im In- und Ausland eingeflossen ist.

Der Anspruch ist, dass sich die Design-Ausbildung stets den Erfordernissen der Lebens- und Arbeitsumwelt anpasst. Als konsequente Weiterentwicklung des Kölner Modells wurde 2002 nach 11 Jahren der nächste große Schritt getan: der Wandel zur **Köln International School of Design**.

Die zwölf Lehrgebiete der KISD arbeiten interdisziplinär und problemorientiert in Projekten und Seminaren zusammen. Diese Schnittmengen fokussieren bestimmte temporäre Themenfelder, die die Grundlage für eine inhaltliche, problemorientierte Ebene der gestalterischen Auseinandersetzung darstellen. Die Verdichtung schafft ein deutlicheres Profil und erleichtert beispielsweise die Interaktion mit dem an anderen Hochschulen vorhandenen Know-how.

Im Mittelpunkt des Studiums an der Köln International School of Design stehen die zwölf Lehrgebiete. Diese sind die Basis für ein interdisziplinäres, projektorientiertes Design-Studium, in dessen Rahmenstruktur die Studierenden ihre eigenen Schwerpunkte entwickeln können. Jeder Studierende belegt im Rahmen des Diplomstudienganges beispielsweise mindestens zehn der zwölf Lehrgebiete.

**Köln
International
School
of Design**

**KISD
Köln, Germany
www.kisd.de**

Text: Auszug KISD Profil siehe auch www.kisd.de
Bild linke Seite: Gebäude der Köln International School of Design



Slomo - City Train

In Zusammenarbeit mit der Stadt Köln, als Initiator dieses Projektes, wurde ein völlig neues urbanes Verkehrsmittel für verkehrsberuhigte Zonen und für andere städtische Areale, wie beispielsweise Messe- oder Flughafengelände, entwickelt.

Externe Partner:
Stadt Köln
Köln, Germany

Gebrüder Holder GmbH
Metzingen, Germany
www.holder-gmbh.de

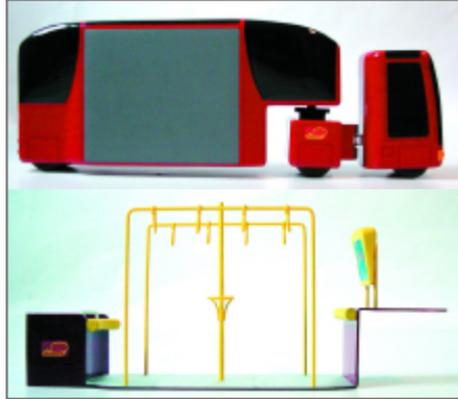


Das Projekt gliederte sich in unterschiedliche Phasen: In der Machbarkeitsstudie wurden das gesamte urbane Umfeld für ein solches Fahrzeug analysiert und erste exemplarische Streckenführungen für die Stadt Köln ausgearbeitet.

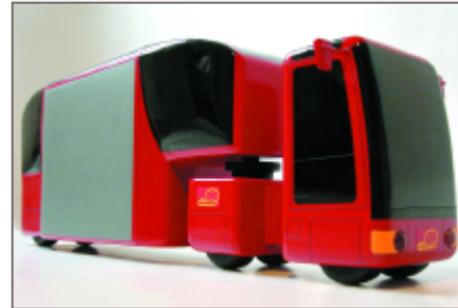
In der zweiten Phase wurde ein Fahrzeug entwickelt und gestaltet, welches den hohen Anforderungen an diese Aufgabe gerecht wird.

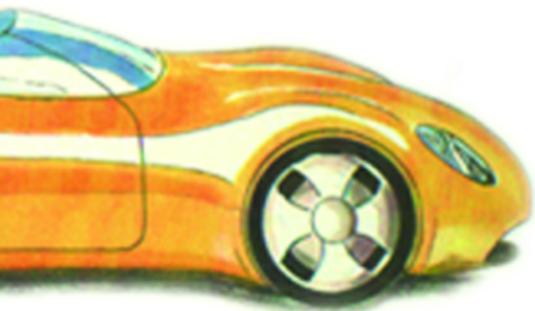
SLOMO

Um hohe Kosten und aufwändige Neuentwicklungen zu verhindern, baut das Konzept Slomo auf einen bereits schon entwickelten Kommunschlepper der Firma Holder auf. Ausgezeichnet durch eine durchdachte technische Einfachheit kann dieses Fahrzeug dem harten Alltagseinsatz des öffentlichen Nahverkehrs standhalten.



Als komplette Neuentwicklung hätte lediglich der Aufliegeranhänger mit eingebauter Niveauregulierung konstruiert werden müssen. Darüber hinaus wären weitere Applikationen dieses Gespanns, beispielweise als reiner Lastentransporter, schnell und ökonomisch realisierbar. Das Interesse der Firma Holder war nicht nur diesbezüglich sehr groß.



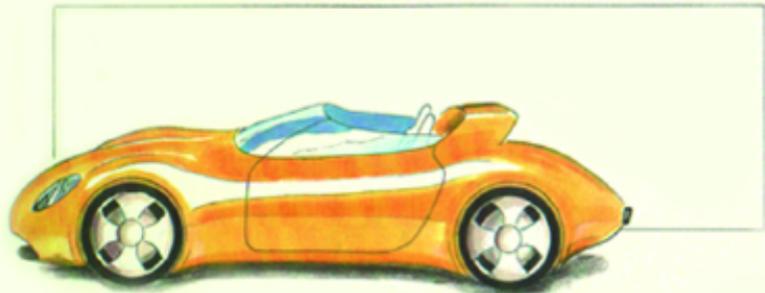


Langstreckenrennwagen Dueposti

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Fahrzeugtechnik der Fachhochschule Köln galt es, noch frei von jeglichen gestalterischen Vorgaben, einen Sportwagen zu entwickeln, der als Zielsetzung an dem 24-Stunden Rennen auf dem Nürburgring eingesetzt werden kann.

Externe Partner:

**Fb. Fahrzeugtechnik
der Fachhochschule Köln**
Köln, Germany
Prof. Herrmann



Für die Ausarbeitung sollten die technischen Anforderungen dieses Fahrzeuges - Acht-Zylinder-Diesel-Frontmotor, Spaceframe aus Aluminiumschaum-Bauweise - mit berücksichtigt werden und in die spätere Linienführung einfließen.



“Cologne Wasp” ist der Sportwagen, welcher in Analogie zu einer Wespe gestaltet wurde: auffallend in der Farbe, laut brummend in der Fortbewegung, aggressiv nur, wenn man sie reizt und bemessen auf die Körpergröße leicht und schnell.



Langstreckenrennwagen Dueposti

Acht Zylinder - Diesel - Frontmotor -
Heckantrieb...

nicht gerade die Komponenten für ein
Sportfahrzeug?

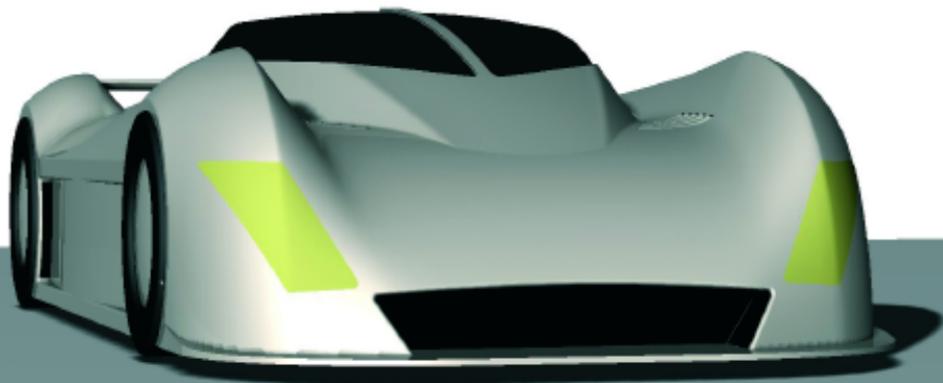
Auf diesen Basisdaten, wie auch auf
einem revolutionären Aluminium Space
Frame, basiert der mit dem Fachbereich
Fahrzeugtechnik entwickelte
Langstreckenrenner "Dueposti".

Externe Partner:

**Fb. Fahrzeugtechnik
der Fachhochschule Köln**
Köln, Germany
Prof. Herrmann

Zusammen mit dem Fachbereich Fahrzeugtechnik in Köln, entstand in dieser zweiten Phase des Dueposti-Projektes eine Fahrzeugstudie, deren Einsatz beim 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife des Nürburgrings als Ziel gegeben wurde. Simpel, vereinfacht und reduziert, provokant und temperamentvoll, souverän, kraftvoll, dynamisch, schnell und sicher: einfach intelligent.

Schlagworte, die eine visionäre Studie beschreibt, um mit einem ungewöhnlichen Sportwagenkonzept zu begeistern. In der ersten Phase des Projektes entstanden Designstudien, frei von jeglichen Vorgaben. Konzeptionell an Linien der Stromlinienpioniere (Rumpler 1921, Jaray 1921+33, Lange 1937) aus den 20er-30er Jahren angelehnt.



In der zweiten Phase wurde, ausgehend von den ersten Ideen, gezielt an der Entwicklung des Fahrzeuges gearbeitet. Aufbauend auf der EURO-C-Space Frame Studie von Karmann (Osnabrück) und mit der technischen Unterstützung des Design Modeling Departments (Ford Design, Köln) wurde an der dreidimensionalen Umsetzung und Ausarbeitung des Fahrzeuges geformt.

Dueposti beschreibt die dynamische Design-Studie eines zweisitzigen Roadster Sportwagens mit betont rennsportlichen Ambitionen.





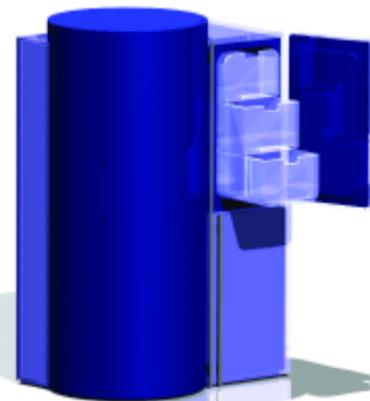
Kühlschrank Lito

In Zusammenarbeit mit der Firma Friedel, einem Hersteller und Restaurator von Kleinserien im Kühlgerätebereich, sollte ein Solitär-Gerät der Luxusklasse entstehen. Frei von den üblichen Rastern für Küchen, durfte hier mit der Auflage, das Gerät in seiner Funktion zu visualisieren, gestaltet werden.

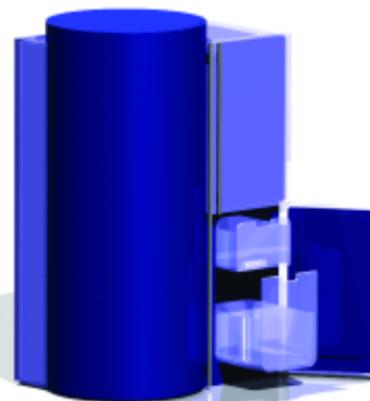
Externe Partner:
Christian Friedel
Köln, Germany



Das Kühlschrankkonzept des LITO basiert auf seiner Mehrteiligkeit, die den normalen Kühlbereich von dem Drei-Sterne-Bereich und einem Kellerfach trennt. Das Solitärgerät bietet genügend Platz für den Haushalt einer durchschnittlichen Vier-Personen-Familie. Mit seiner gehobenen Ausstattung und der Verwendung hochwertiger Materialien wird er allerdings im gehobenen Preissegment der Kühlschränke wiederzufinden sein.



Das formale Design des LITO zeigt die Einteilung der verschiedenen Kältezonen auf. Dies wird weiterhin durch die Verwendung der unterschiedlichen Oberflächenstrukturen optisch unterstrichen. So ist der zylindrische Kühlbereich aus Edelstahl gefertigt, welcher mit einem hochwertigen Lack versehen ist. Im restlichen Bereich des Kühlschranks wird die lackierte Fläche mit einem gefrosteten, matten Glas oder Kunststoff versehen, so dass eine Art "Freezen-Effekt" entsteht, der die Funktion des Küchengerätes optisch unterstreichen soll.



Vordiplom und Diplomarbeiten

Die Vordiplom- und Diplomarbeiten an der Köln International School of Design setzen sich jeweils aus drei Arbeiten zusammen: zwei sogenannten Nebenthemen und einem Hauptthema. Alle Arbeiten werden im Rahmen von Dokumentationen und Kolloquien erarbeitet und präsentiert.

Auf den folgenden Seiten befindet sich eine Auswahl meiner Prüfungsthemen.

Diplomthemen:

- Krankenhaus der Zukunft - Studie einer kurzliegeroptimierten Patientenumgebung
Diplom-Hauptthema
- Welcome at home wherever you are - Gründungsstrategische Markenausrichtung und zukünftige Expansionsstrategie des Dachzelte-Entwicklers Karibuni
1. Diplom-Nebenthema
- Schöne neue Welt - Zukunftschancen der Wasserstofftechnologie im Automobilbau
2. Diplom-Nebenthema



Der multifunktionale Kindersitz

Studie eines integral verwendbaren
Kindersitzsystems

Vordiplom Hauptthema

Prüfungs-Professor:
Prof. G.Horntrich



Kern-Idee dieses Entwurfs ist die Entwicklung eines Kindersitz-Systems, das sich durch seine hohe Variabilität auszeichnet. Die "Grundkomponente", der Kindersitz selber, kann mit Hilfe eines Klick-Verschluss-Systems an verschiedene Halterungen angedockt werden.



Zugabe verschiedener Polstereinsätze, mit dem Kind "mitwachsen". Je nach Größe ist so ein optimales Sitzen gewährleistet. Der direkt am Sitz angebrachte Wetterschutz erlaubt auch bei schlechtem Wetter eine Fahrt mit dem Fahrrad oder dem "Buggy", ohne einen zusätzlichen und meist lästigen Regenschutz zu montieren.

Diese Halterungen sind für die Befestigung im Auto oder auf dem Fahrrad vorgesehen. Ergänzt werden diese durch den dreirädrigen Buggy, "Scooter", der sich durch seine offensichtliche Robustheit sowie seine eingebaute "Freischwinger - Federung" auszeichnet. Im Gegensatz zu den üblichen, herkömmlichen Kinder-Schalensitzen kann dieser, ermöglicht durch die



Welcome at Home wherever you are

Gründungsstrategische Markenausrichtung
und zukünftige Expansionsstrategie des
Dachzelte-Entwicklers Karibuni

1. Diplom Nebenthema

Prüfungs-Professor:
Prof. Dr. B. Wolf

Bild: A. Knuth



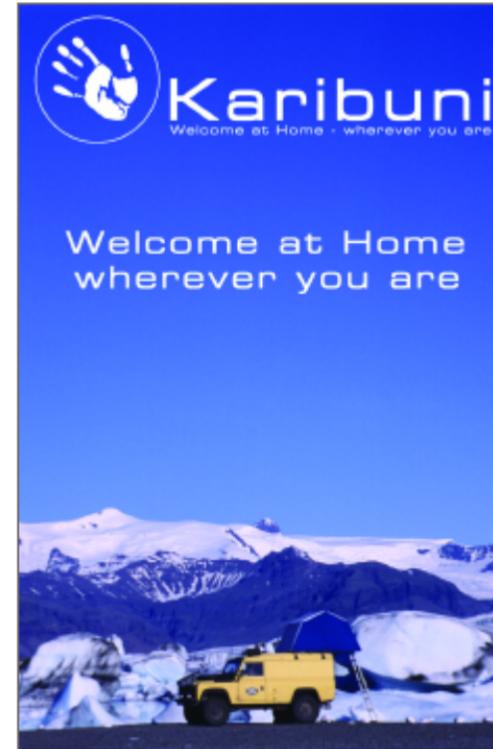
Bilder: A. Knuth

Im ersten Diplomnebenthema wurde am Beispiel des "Dachzelte-Entwicklers" Karibuni die gründungsstrategische Markenausrichtung und zukünftige Expansionsstrategie erarbeitet. Ziel der Arbeit war die Einführung und Etablierung eines Branchenneuings sowie die neue Marktnischenbesetzung in einem kleinen, überschaubaren Markt, zunächst innerhalb Deutschlands.

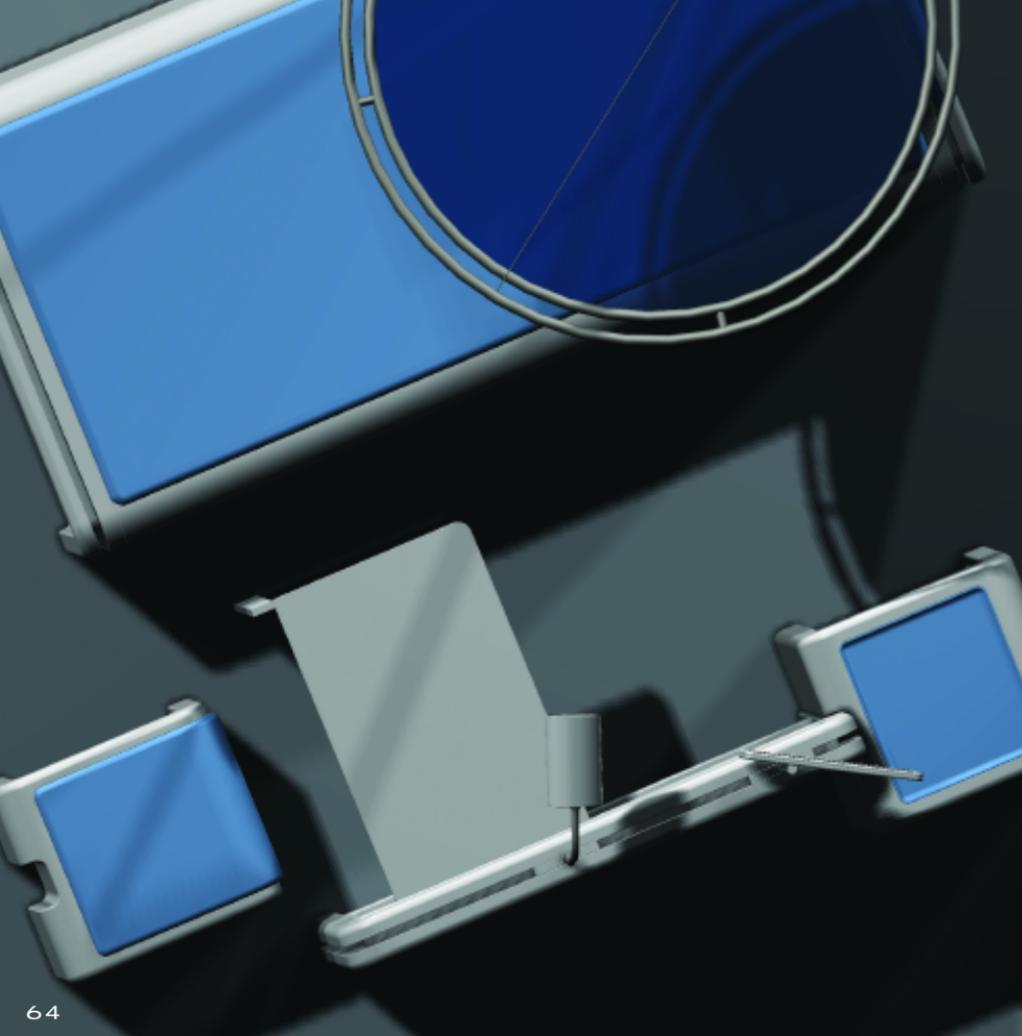


Unter Berücksichtigung der Kostenkalkulation wurden die Wettbewerbsvorteile herausgearbeitet und eine langfristige, zukunftsweisende Verkaufsstrategie entwickelt. Darüber hinaus wurde abgestimmt auf die in dieser Arbeit neu formulierte Firmenphilosophie - Welcome at Home wherever you are - ein neues Corporate Design entwickelt.

Nach einer Beleuchtung der allgemeinen Marktsituation für Existenzgründungen und notwendige strategische Grundausrichtungen wurde im ersten Schritt dieser Arbeit anhand einer Recherche über die allgemeine Marktsituation, der Analyse der Mitbewerber und der Zielgruppen, der Ist-Zustand des bestehenden Handels erforscht. Unter Berücksichtigung dieser Fakten und der Vorgaben des Entwicklers Karibuni wurde im Anschluss ein ganzheitliches Konzept formuliert. Dies erstreckt sich von der ersten Zielsetzung des Unternehmens über die Kostenkalkulationen, die Firmenphilosophie und den Markenauftritt bis hin zu den Vertriebsstrukturen. Des Weiteren wurden Fragen der Rechtsform des Betriebes, das Corporate Design und nicht zuletzt neue Dienstleistungsmerkmale formuliert und entwickelt. Im letzten Teil der Arbeit kam es zum Entwurf einer eventuellen Zukunftsausrichtung für das Unternehmen.



Beispiel der neu gestalteten Werbebühne mit neuer Karibuni Wort-Bild-Marke und Firmenphilosophie
Bild: A. Knuth



Krankenhaus der Zukunft

Studie einer kurzliegeroptimierten
Patientenumgebung

Diplom Hauptthema

Vorgeschlagen für den
Lucky Strike Junior Design Award

Prüfungs-Professoren:
Prof. G.Horntrich

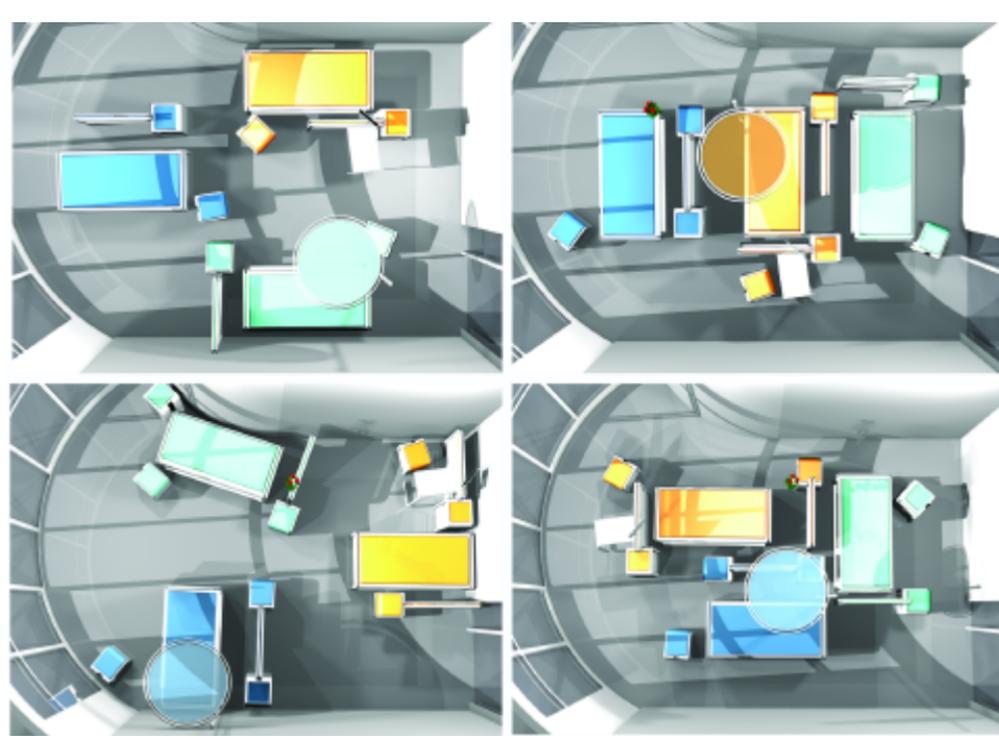


Das Krankenhaus der Gegenwart befindet sich in einem komplexen Wandel, gefordert von ökonomischen Veränderungen, steigendem Wettbewerb und medizinischer Innovation. Rahmenbedingungen, die technischen Fortschritt und zugleich die Konzentrierung auf den Patienten als Menschen verlangen, beeinflussen diesen sensiblen Organismus. Zwischen oberflächlicher Routine-Dienstleistung und menschenorientierter Pflege läuft der überwiegende Teil des Krankenhausalltags ab. Der Kontakt des Patienten mit dem Krankenhaus ist meist mit Ängsten und Sorgen verbunden, welche die Akzeptanz des Krankenhauses negativ beeinflussen. Doch das Krankenhaus ist auch ein Ort der Hoffnung. Eine Institution, die dem kranken Menschen Probleme abnimmt, ihn auf einem schwierigen Weg unterstützt und häufig zur vollständigen physischen und psychischen Genesung beiträgt.

Design im Krankenhaus erfordert es, den Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt zu stellen, ihn in seiner Ganzheit zu verstehen und ihm Angst und Unsicherheit so weit wie möglich zu nehmen. Der Patient kann aktiv in die Strukturen des Krankenhauses mit eingebunden werden und dadurch auch aktiviert werden. Konzeptionelles und gestalterisches Design wird dadurch Teil des Krankenhauses, der Therapie und kann mit in den Heilungsprozess einbezogen werden. Therapeutische Erkenntnisse können durch die nachhaltige Wirkung des Designs unterstützt werden und somit die Genesung des Patienten positiv beeinflussen.



Das Ergebnis unserer Arbeit, ein konzeptionelles Krankenzimmer, betrachtet den Patienten nicht als hilfloses Objekt. Der Patient steht im Mittelpunkt der Konzeption und Gestaltung und wird aktiv in die Gestaltung und die Prozesse des Krankenhausalltages mit eingebunden. Der Anspruch an eine selbsterklärende, klar und gut zu begreifende Einfachheit, welche im Hinblick auf die breite Fächerung der Zielgruppe gewählt wurde, diente bei der gesamten Ausarbeitung als oberste Prämisse und zieht sich so als Grundlage durch alle Ebenen der Gestaltung des Kurzliegersystems.



Selbst aktiv zu werden befähigt den Patienten, seine direkte Umgebung zu beeinflussen, sich seine eigene Welt und Identität zu schaffen. Nicht nur Abgrenzung oder das Arrangieren eines Rückzugsbereiches, auch eine gesellschaftlich kommunikative Lösung ist denkbar und für den Heilungsprozess hilfreich. Diese Aktivierung des Patienten durch die designerische Lösung einer Patientenumgebung ist eine eigene Art therapeutischer Möglichkeiten. Animieren und Aktivieren erzeugt Harmonie zwischen Körper und Geist und eben dieser harmonische Zustand wird allgemein als "Gesund" bezeichnet: Design als Therapie.



Alexander Knuth
dipl. Designer

Dombach-Sander-Str. 131A
51465 Bergisch Gladbach

Tel: 0173 5189191
e-mail: a-knuth@kisd.de

Computerskills

SolidWorks
Photoshop
Freehand
QuarkExpress
MsOffice
Cinema 4D (basics)
rhino (basics)
Dreamweaver (basics)
Direktor (basics)
etc.